

# QUARTIERSMANAGEMENT Letteplatz

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

## Auswahlverfahren zum Projekt Kunst und Kultur im Lettekiez

### Ausgangssituation

Ausgangspunkt des Projekts ist der Wunsch seitens der Anwohnenden nach einem besseren nachbarschaftlichen Zusammenleben. Die Bewohnerschaft im Lettekiez setzt sich in Bezug auf die soziale Situation, Sprache, religiöse Zugehörigkeit und kulturellen Wurzeln vielfältig zusammen.

Aufgrund der Randlage des Kiezes und des Fehlens von kulturellen Einrichtungen besteht ein Mangel an lokal angebotenen Kulturveranstaltungen. Kulturelle Aktivitäten fördern den Zusammenhalt von Menschen unterschiedlicher Gruppen und stärken das Bewusstsein für den eigenen Kiez, insbesondere wenn diese interkulturell gestaltet sind und Begegnungsanlässe schaffen. Dies ist ein wichtiger Handlungsbedarf für die Quartiersarbeit.

### Ziele des Projektes

- Förderung des Verständnisses und des friedlichen Zusammenlebens zwischen Angehörigen unterschiedlicher Kulturen und Hintergründe
- Etablierung eines niedrigschwelligen und abwechslungsreichen Kulturangebots über das ganze Jahr im Lettekiez
- Stärkung des gemeinsamen Miteinanders durch Förderung von Begegnungsanlässen
- Erhöhung der Identifikation der Anwohnenden mit dem Stadtteil und Verbesserung des Kiezimages
- Einbindung der Interessen von Anwohnenden in die Gestaltung des Projekt-Programms
- Stärkung des Engagements der Bewohner:innen durch den Aufbau von Patenschaften zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen
- Kooperation mit Einrichtungen im Gebiet festigen

### Projektbeschreibung

Innerhalb des Projektes sollen im Rahmen eines kreativen und interkulturellen Konzeptes eine Veranstaltungsreihe und einzelne Begegnungsveranstaltungen umgesetzt werden. Die große Bandbreite der im Quartier lebenden Bewohner:innen und Akteur:innen soll angesprochen und zur aktiven Teilnahme bzw. zum Besuch animiert werden. Dadurch sollen der Austausch und die Annäherung zwischen den einzelnen Kulturen, Religionen, Generationen und Bevölkerungsgruppen gefördert werden. Durch ein niedrigschwelliges Angebot und die Möglichkeit für Anwohnende und Einrichtungen, sich schon in der Entstehung der Veranstaltungen aktiv zu beteiligen, soll das Engagement gefördert und die Vernetzung gestärkt werden. Zudem soll der Bewohnerschaft die Möglichkeit geboten werden, sich an der Organisation, der Künstler:innenauswahl und an der Durchführung des Festivals zu beteiligen, z. B. durch ein Festival-Gremium.

Quartiersmanagement  
Letteplatz



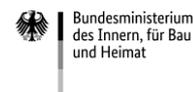
**Quartiersbüro**  
Mickestraße 14  
13409 Berlin

Telefon 030 – 49 98 70 89 - 0  
Telefax 030 – 49 98 70 89 – 9  
E-Mail: team@qm-letteplatz.de

**Datum**  
Berlin, den 11.11.22

**Quartiersmanagement  
Letteplatz**

Mieterberatung Prenzlauer Berg -  
Gesellschaft für Sozialplanung und  
Mieterberatung mbH  
Schönhauser Allee 59, 10437 Berlin



Auf Grundlage der Beteiligung im Quartiersrat sollte sich das Projekt zukünftig aus folgenden Modulen zusammensetzen:

1. **„Salon K“**, ein interdisziplinäres Kunst- und Kulturfestival im Sommer mit einem abwechslungsreichen und kostenlosen Programm junger Künstler:innen an verschiedenen öffentlichen Orten und Einrichtungen im Lettekiez.
2. **Interkulturelle Salons**, die durch unterschiedliche thematische Schwerpunkte und die Einbeziehung internationaler Künstler:innen einen Beitrag zur interkulturellen Sensibilisierung der Anwohnenden leisten. Die Veranstaltungen finden z. B. in Form von Konzerten, interaktiven Aktionen, Themenabenden und Workshops statt. Die Inhalte der Veranstaltungen werden von einem ehrenamtlichen Vorbereitungsgremium mitbestimmt.

Die Nachhaltigkeit des Projektes soll durch den Aufbau einer Beteiligungs- und Planungsgruppe gewährleistet werden, die bei der Umsetzung und Durchführung der Veranstaltungen einbezogen werden. Die Ergebnisse der Projektarbeit sollen laufend z. B. auf der QM-Webseite dokumentiert werden.

### **Grundsätzliche Anforderung**

- Erarbeitung einer Gesamtkonzeption für ein Kunst und Kultur Projekt, Bestandsaufnahme und Durchführung von verschiedenen Veranstaltungsformaten
- Beteiligung und Einbindung von Anwohnenden in einer Planungsgruppe und Vernetzung verschiedener Zielgruppen
- Breite Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der Aktionen in Abstimmung mit dem Quartiersmanagement
- Dokumentation und Präsentation der Projektergebnisse (z.B. im Quartiersrat, beim Lettefest und dem Neujahrsempfang des Quartiersmanagements)
- Regelmäßige Absprache mit dem Quartiersmanagement

### **Voraussetzungen**

- Erfahrungen in der Organisation von interkulturellen Kunst- und Kulturveranstaltungen und Veranstaltungsreihen
- Kenntnisse im Bereich der Anwohneraktivierung sowie im Aufbau und der Organisation von Beteiligungsgruppen
- Koordination, Kommunikation und Vernetzung mit Fachämtern, Institutionen und aktiven Anwohnenden
- Ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von vergleichbaren Projekten

### **Projektzeitraum**

2023 – 2024

### **Projektfinanzierung**

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von maximal 15.500 Euro für das Jahr 2023 und 19.500 Euro für das Jahr 2024 zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sach- und Honorarkosten zu decken.

### **Einzureichende Unterlagen**

Das Angebot ist unter Verwendung der Formulare „Projektskizze“, „Finanzplan“ und „Einwilligungserklärung für Projektträger zur Datenverarbeitung nach § 4a BDSG“ (siehe Anhang) ggf. mit Anlagen einzureichen, die folgenden Informationen beinhalten:

- Konzeption des Projektes
- Zeitplanung
- Kostenaufstellung (aufgeschlüsselt in Honorarkosten, Sachkosten, Kosten für erste Projekte, sonstige Aufwendungen, die Honorarkosten sind nach Anzahl und Art der Tätigkeit differenziert darzulegen)
- Selbstdarstellung
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

### **Bewerbungsfrist**

Die Unterlagen sind bis spätestens Montag, den **28.11.2022** beim Quartiersmanagement Letteplatz per E-Mail unter [team@qm-letteplatz.de](mailto:team@qm-letteplatz.de) einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Team unter der Telefonnummer 030 499 870 89 15 gerne zur Verfügung.

### **Vorstellungsgespräch**

Bitte reservieren Sie sich Freitag, den **02.12.2022** für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

### **Hinweise**

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§44 AV LHO Anlage 1 (ANBest -P)

1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über/oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungs- und Fachabteilungen des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.